

Wir haben den 1. Tag der europäischen Zusammenarbeit erfolgreich gefeiert!

Alles hat vor mehr als 20 Jahren begonnen und seit dieser Zeit hat es die Zusammenarbeit in Europa weit gebracht. Grenzen sind zu Brücken geworden, wir sind als Nachbarn besser denn je miteinander verbunden. Zusammen arbeiten wir an Lösungen gemeinsamer Probleme und tauschen unsere Erfahrungen über Grenzen aus. Es ist an der Zeit zu feiern!

Mit wachsendem Interesse an der Europäischen Territoriale Zusammenarbeit in ganz Europa wuchs auch das Bedürfnis, diese Initiative in ihrer Gesamtheit zu bewerben und entsprechend zu würdigen.

Mehr als ein Jahr an Vorbereitungen sind in den Tag der europäischen Zusammenarbeit eingemündet, der heuer am **21. September** stattgefunden hat.

Auf der Website des Tages der europäischen Zusammenarbeit www.ecday.eu werden bemerkenswerte Projekte der grenzüberschreitenden Kooperation an vielen europäischen Grenzen vorgestellt. Dort befindet sich auch eine interaktive Europakarte, wo alle Aktionen für die Öffentlichkeit, die in der Woche vom 17. bis 23. September 2012 stattgefunden haben, eingezeichnet sind. Die Durchführung einer solchen Menge an unterschiedlichen Aktionen in ganz Europa zeigt wohl am besten die Vielfalt der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit.

Unser Programm hat an den Feiern in den Regionen auch teilgenommen. Gemeinsam mit einigen aus unserem Programm geförderten ausgewählten Projekten haben wir Aktionen für ein breites regionales Publikum in Südböhmen und in Niederösterreich veranstaltet. Ausgewählte Projekte mit Wiener Beteiligung wiederum haben Aufmerksamkeit von sehr prominenter Seite erfahren: Der für Regionalpolitik zuständige EU-Kommissar Johannes Hahn, hat an der feierlichen Veranstaltung in Wien teilgenommen und sich dort auch mit mehreren aus unserem Programm geförderten ETZ-Projekten bekanntgemacht.

In der südböhmischen Region konnten wir eine gemeinsame Wasserrettungsaktion der österreichischen und tschechischen Wasserrettung am Lipno-Stausee beobachten. Die eingeladenen Schulkinder haben sich durch interessante Wettbewerbe „Werde Wasserretter“ gefreut. Am Nachmittag sind wir zu einer geführten Radwanderung entlang der grenzüberschreitenden Via Verde von Tschechien nach Österreich aufgebrochen. Am Radfahrer-Treffpunkt im österreichischen Motorikpark hat sich die niederösterreichische Landesrätin Barbara Schwarz mit dem tschechischen Vizeminister für regionale Entwicklung Michal Janeba getroffen. Am Abend haben sich die tschechischen sowie österreichischen RadfahrerInnen bei Musik unterhalten.

In Niederösterreich war das Programm am Tag der Europäischen Zusammenarbeit auch sehr abwechslungsreich. Am Vormittag haben österreichische sowie tschechische Kindergartenkinder in Laa an der Thaya gemeinsam auf Tschechisch gespielt. Gegen Mittag hat der „Tag an der Grenze“ in Raabs an der Thaya stattgefunden. SchülerInnen haben da mit SeniorInnen über die Sichtweisen ihrer kulturellen Identitäten diskutiert. Am Nachmittag ist die Presse mit einem grenzüberschreitenden Linienbus aus Raabs nach Slavonice aufgebrochen. Direkt in dem Bus wurde eine ungewöhnliche Pressekonferenz mit Landesrätin Schwarz veranstaltet. In Slavonice konnten dann alle Reisenden die Stadt besuchen.

